

Hochschulpolitik an der Universität Duisburg-Essen.

- Ein Reader für Studierende in den Gremien der
studentischen und akademischen Selbstverwaltung -

Gremien, Stellen, Zuständigkeiten, Organisationen und Personen in der Hochschulpolitik

Stand: August 2015

Inhalt.

1. Rechtliche Grundlagen der hochschulpolitischen Arbeit - Gesetze, Satzungen und Ordnungen.
2. Aufgaben der Studierendenschaft.
3. Hochschulpolitik an der Universität Duisburg-Essen.
 - 3.1. Organisatorischer Aufbau der Universität Duisburg-Essen, der Verwaltung der UDE, des IKM-Bereichs und des Studierendenwerks Essen-Duisburg.
 - 3.2. Die zentralen Hochschulgremien der UDE.
 - 3.3. Die Leitung der Universität: Rektorat und Hochschulrat.
 - 3.4. Die Verwaltung der Universität Duisburg-Essen.
 - 3.5. Gremien der Universitätsallianz Ruhr.
 - 3.6. Das Studierendenwerk Essen-Duisburg.
 - 3.7. Zentrale Informationsquellen für die hochschulpolitische Arbeit an der Universität Duisburg-Essen.
4. Hochschulpolitik im Land NRW
 - 4.1. Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW.
 - 4.2. Die Landesrektorenkonferenz und die Kanzlerkonferenz NRW.
 - 4.3. Das Landes-Asten-Treffen NRW.
5. Hochschulpolitik auf Bundesebene.
 - 5.1. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung
 - 5.2. Die Hochschulrektorenkonferenz.
 - 5.3. Der freie Zusammenschluss der studentInnenenschaften
 - 5.4. Zentrale Informationsquellen für die hochschulpolitische Arbeit auf Bundesebene.
6. Hochschulpolitik in der Europäischen Union.

Anhang.

Liste aller Gremien der akademischen Selbstverwaltung mit Beteiligung von Studierenden.

Einführung.

Dieser Reader soll allen Studierenden eine Hilfestellung und Handreichung sein, die in den Gremien der Universität Duisburg-Essen hochschulpolitische Arbeit leisten. Ihre Arbeit ist von höchstem Wert für die Interessen der Studierendenschaft, aber auch der Universität als ganzes und gebietet daher großen Respekt, zumal diese Arbeit in der Regel vollständig ehrenamtlich und unentgeltlich aufgenommen und neben einem Vollzeitstudium geleistet wird.

Der Reader ist bewusst selektiv und stellt nicht alle Organe, Gremien, Referate, Ausschüsse, Stellen, Kontakte etc., die mit Hochschulpolitik befasst sind, dar sondern solche, die für die Arbeit in Gremien und zwischen Gremien von besonderer Bedeutung sind. Daher werden bspw. Wahlprocedere und die mit Hochschulwahlen befassten Gremien bewusst nicht beachtet. Auch Vollversammlungen der Studierenden werden nicht beachtet, obwohl deren Beschlüsse alle weiteren Organe und Gremien der Studierendenschaft binden. Die Gremien der studentischen Selbstverwaltung, wie z.B. der Allgemeine Studierendenausschuss, arbeiten jedoch kontinuierlich und wirken fortlaufend an der Interessenvertretung der Studierenden an der UDE mit. Auch die Studierenden in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung, wie z.B. im Senat, sind kontinuierlich mit einer Vielzahl hochschulpolitischer Fragen befasst und müssen zugleich mit einer Vielzahl von Personen aus der Lehre, Forschung und der Verwaltung zusammenarbeiten. Dieser Reader soll deshalb insbesondere die Studierenden in diesen Gremien unterstützen in dem Strukturen, Aufgaben und Beziehungen zwischen unterschiedlichen Gremien und Personen deutlicher werden und möglichst schnell die richtigen Ansprechpartner und mit spezifischen Themen befassten Gremien gefunden und dadurch wirkungsvolle Gremienarbeit geleistet werden kann.

Hochschulpolitische Arbeit auf gesamtuniversitärer Ebene umfasst die Einflussnahme im Interesse der Studierendenschaft auf hochschulpolitische Prozesse und Entscheidungsfindungen insbesondere mit dem Ziel die allgemeinen Studienbedingungen, das Studium und die Lehre insgesamt zu verbessern, Mitwirkungsrechte grundsätzlicher Art zu erhalten und auszubauen und an der Wissenschaftspolitik der UDE und des Landes NRW sowie an der Forschungsförderung der UDE zu partizipieren. Daher wird im vorliegenden Reader die wichtige Arbeit der Gremien in den Fakultäten nur am Rande berücksichtigt. Denn diese befassen sich sehr viel detaillierter mit den spezifischen Situationen und Problemen der Fakultät bzw. der Studierenden der Fachbereiche während sich die hochschulpolitische Arbeit, die die Universität als ganzes fokussiert, mit den Rahmenbedingungen von Studium, Lehre, Forschung und Mitwirkung von Studierenden auseinander setzt. Weil die autonomen Referate der studentischen Selbstverwaltung spezifische Aufgaben bezogen auf definierte Bezugs- bzw. Betroffenengruppen wahrnehmen, wird auch auf deren Arbeit nicht näher eingegangen ohne damit deren Arbeit geringzuschätzen zu wollen.

Zur hochschulpolitischen Arbeit gehört sicherlich auch die Beratung und Unterstützung von Mitstudierenden in Fragen und Konflikten mit Prüfungen und Lehrenden. Auf diesen Komplex wird im Reader ebenfalls nicht weiter eingegangen und stattdessen an dieser Stelle auf die Arbeit des autonomen Fachschaftenreferats, des Hochschulpolitikreferats im AStA und des Akademischen Beratungszentrums verwiesen.

Wenn dieser Reader hochschulpolitische Strukturen ein wenig deutlicher macht, einen Überblick über relevante Gremien gibt, bei der Informations- und Kontaktsuche hilft und Studierende in und zwischen den Gremien besser vernetzt, hat er seine Absichten bereits erfüllt.

1. Rechtliche Grundlagen der hochschulpolitischen Arbeit - Gesetze, Satzungen und Ordnungen.

Hochschulrahmengesetz (HRG) der Bundesrepublik Deutschland:

<http://www.gesetze-im-internet.de/hrg/>

Hochschulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (HG NRW):

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=10000000000000000654

-> Das HG NRW wurde zuletzt geändert durch das Hochschulzukunftsgesetz (HZG NRW).

Hochschulzukunftsgesetz (HZG) des Landes NRW:

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_vbl_detail_text?anw_nr=6&vd_id=14567&menu=1&sg=0&keyword=hochschulzukunftsgesetz

Grundordnung der Universität Duisburg-Essen:

https://www.uni-due.de/verwaltung/satzungen_ordnungen/grundordnung.php

Geschäftsordnung des Senats der Universität Duisburg-Essen.

https://www.uni-due.de/verwaltung/satzungen_ordnungen/verfahrensordnungen.php

Satzung der Studierendenschaft der Universität Duisburg-Essen:

https://www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/bereinigte_sammlung/10_10.pdf

Fachschaftenrahmenordnung der Studierendenschaft der Universität Duisburg-Essen:

https://www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/bereinigte_sammlung/10_22.pdf

Geschäftsordnung des Studierendenparlaments der Universität Duisburg-Essen:

https://www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/bereinigte_sammlung/10_12.pdf

Geschäftsordnung des Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität Duisburg-Essen:

<http://www.asta-due.de/downloads/satzungen-und-gesetze/>

Geschäftsordnung der Fachschaftenkonferenz der Universität Duisburg-Essen:

http://fsreferat.asta-due.de/?page_id=545

Satzung des Studierendenwerks Essen-Duisburg:

https://www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/bereinigte_sammlung/10_60.pdf

Erläuterungen zu den rechtlichen Grundlagen der Studierendenschaft:

BASIC 1:
Studierendenschaft

BASIC 2:
Aufgaben

BASIC 3:
Wirtschaftlichkeit und
Sparsamkeit

BASIC 4:
Schriftlichkeit und
Verträge

BASIC 5:
Amtsübergabe und
Haftung

BASIC 6:
Rechnungen nach UStG

BASIC 7:
Haushaltsjahr

BASIC 1: Studierendenschaft

Um sich mit den Finanzen einer Fachschaft oder eines Gremiums der Studierendenschaft beschäftigen zu können, müssen wir uns zunächst ansehen, was eine Fachschaft oder ein Gremium überhaupt ist und woher sie ihre Legitimation erhalten. Dazu betrachten wir uns eine Herleitung aus der Definition der Studierendenschaft nach dem Hochschulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Studierendenschaft einer Hochschule ist eine rechtsfähige Gliedkörperschaft der Hochschule und somit eine Teilkörperschaft öffentlichen Rechts. Es existiert juristisch nur die Person der Studierendenschaft. Dies hat für Fachschaften und weitere Gremien der Studierendenschaft Auswirkungen auf das Vertrags- und das Steuerrecht und auch auf ihre Arbeitsweise, wie wir später feststellen werden.

QUELLE | HG NRW § 53 Abs. 1 Satz 2

Die Studierendenschaft kann sich in Fachschaften gliedern.

Dies bedeutet nicht, dass neue juristische Personen neben der Studierendenschaft entstehen, sondern dass die Studierendenschaft die Möglichkeit erhält

"untere Verwaltungseinheiten" zu schaffen, um Studierende beispielsweise besser in fachlichen Belangen zu vertreten.

QUELLE | HG NRW § 56 Abs. 1 Satz 1

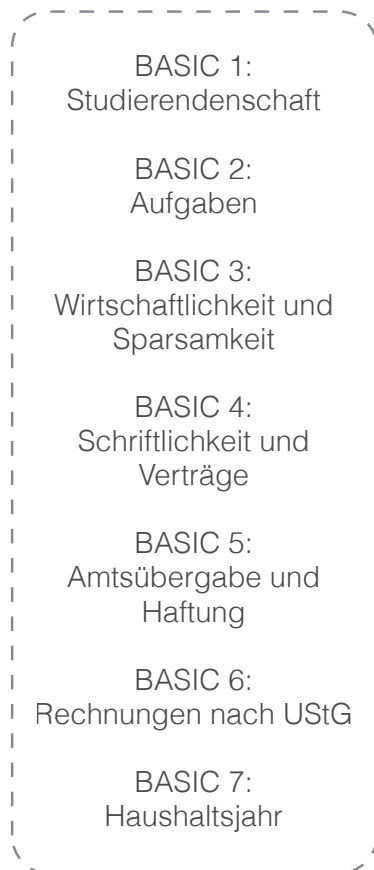
Fachschaften agieren also im Namen der Studierendenschaft, die sie selbst bilden und können diese im Rahmen ihrer finanziellen Mittel vertreten. Hier sieht das Hochschulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen vor, dass die Fachschaften dies in einem privatrechtlichen Rahmen tun. Was dies genau bedeutet, sollte jede Studierendenschaft in ihrer Satzung definieren.

Ebenso agieren Gremien wie AStA, Ausschüsse, Arbeitskreise etc. im Namen der Studierendenschaft.

QUELLE | HG NRW § 56 Abs. 2 Satz 1

Fachschaften können ihre Geldmittel auch selbst verwalten, dies setzt allerdings voraus, dass die Vorgaben zur Haushalts- und Buchführung der HWVO auch auf Fachschaftsebene umgesetzt werden.

2. Aufgaben der Studierendenschaft.



BASIC 2: Aufgaben

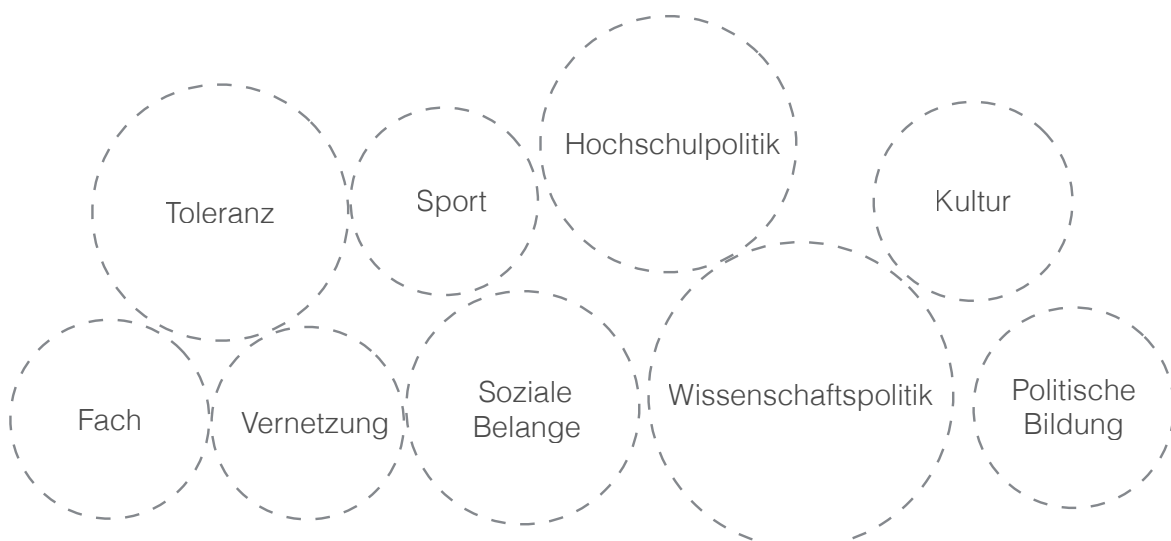
Die Aufgaben der Studierendenschaft und damit auch die Aufgaben der Fachschaften, in welche sich die Studierendenschaft teilen kann, sind in ihren Grundzügen durch den Gesetzgeber im Hochschulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (HG NRW) vorgegeben.

Die Aufgaben der Studierendenschaft lassen sich wie folgt zusammen fassen:

- fachliche, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Belange ihrer Mitglieder in Hochschule und Gesellschaft wahrnehmen (besonders Studierende mit Kindern und Studierende mit Behinderung)
- an hochschul- und wissenschaftspolitischen Fragen mitwirken
- politische Bildung, staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein und aktive Toleranz fördern
- Studierendensport
- Vernetzung

Es dürfen lediglich Ausgaben getätigt werden, welche zur Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft dienen. Dies spiegelt sich u.a. in der Feststellung der sachlichen Richtigkeit wieder.

QUELLE | HG NRW § 53 Abs. 2



Erstellt von Dirk Sindram

Urteil des Verwaltungsgerichts Osnabrück zum Mandat der Studierendenschaft vertreten durch den AStA und die Erlaubnis zu Tätigkeiten des AStA im Rahmen der politischen Bildung.

Artikel des „Legal Tribune Online“ (21.07.2015)

Jurastudent verliert gegen AStA.

Weil es ihm gegen den Strich ging, dass der AStA sich in politische Belange einmischte, die mit der Universität nichts zu tun hatten, trug ein Jurastudent in Osnabrück 74 solcher angeblicher Fälle zusammen - und zog vor Gericht.

Das Verwaltungsgericht (VG) Osnabrück hat am Dienstag die Unterlassungsklage eines Jurastudenten gegen die Studierendenschaft der Universität Osnabrück, vertreten durch den AStA, abgewiesen (Urt. v. 21.07.2015, Az. 1 A 4/15). Der Kläger machte geltend, in insgesamt 74 Einzelfällen seit 2012 habe die Beklagte sich durch ihre verschiedenen Betätigungen und die Finanzierung bestimmter Hochschulgruppen und -projekte ein allgemeinpolitisches Mandat angemaßt, das ihr nicht zustehe.

Mit seiner Klage wollte er der Beklagten unter Androhung eines Ordnungsgeldes von 5 - 250.000,- Euro gerichtlich untersagen lassen, sich allgemeinpolitisch und nicht unmittelbar hochschulspezifisch zu äußern, Erklärungen abzugeben und allgemeinpolitische Tätigkeiten Dritter zu unterstützen.

AStA überwiegend nicht allgemeinpolitisch tätig...

Zur Begründung der klageabweisenden Entscheidung führte das Gericht aus, die Mehrzahl der gerügten Verstöße stelle keine allgemeinpolitische Betätigung dar. Vielmehr seien die gerügten Veranstaltungen, Aktionen und Aufrufe noch von der im Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG) verankerten Aufgabe zur Wahrnehmung sozialer und kultureller Belange der Studierenden, dem hochschulpolitischen Mandat und dem politischen Bildungsauftrag gedeckt.

Das Themenspektrum der verschiedenen Veranstaltungen sei auch ausreichend offen, obgleich es die im Studierendenparlament vorhandene "asymmetrische Zusammensetzung" widerspiegele. Auch die vom Kläger gerügte, seiner Ansicht nach einseitige, finanzielle Förderung beanstandete das Gericht nach genauer Betrachtung nicht, obgleich auch diese, entsprechend der Förderanträge, "asymmetrisch weltanschaulich sortiert" sei.

... in einigen Fällen aber sehr wohl

In Bezug auf zwölf der vom Kläger gerügten Verstöße zeigte das Gericht der Beklagten in der mündlichen Urteilsbegründung die "orangene Karte". So seien zum Beispiel der Aufruf zum Protest gegen ACTA, zwei Aufrufe zu NDP-Gegendemonstrationen, verschiedene Flugblätter des Ökologie-Referates, der Aufruf gegen den "1000 Kreuze-Marsch" und gegen PEGIDA sowie ein Willkommenstransparent für Flüchtlinge, die sämtlich der Beklagten zurechenbar seien, zweifelsfrei als allgemeinpolitische Betätigungen zu beurteilen und überschritten damit die Grenzen des Erlaubten.

Gleichwohl resultiere daraus kein Unterlassungsanspruch, weil die Verstöße in der Gesamtschau auch in Anbetracht der zeitlichen Ausdehnung und der Vielfältigkeit der beteiligten Akteure (Referate, Fachschaften etc.) nicht durchweg wiederholt und nachhaltig seien.

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig und kann mit dem Antrag auf Zulassung der Berufung binnen eines Monats nach Zustellung vor dem Niedersächsischen Oberverwaltungsgericht angegriffen werden.

VG Osnabrück zu politischer Betätigung: Jurastudent verliert gegen AStA. In: Legal Tribune Online, 21.07.2015, http://www.lto.de/persistent/a_id/16316/ (abgerufen am: 22.07.2015)

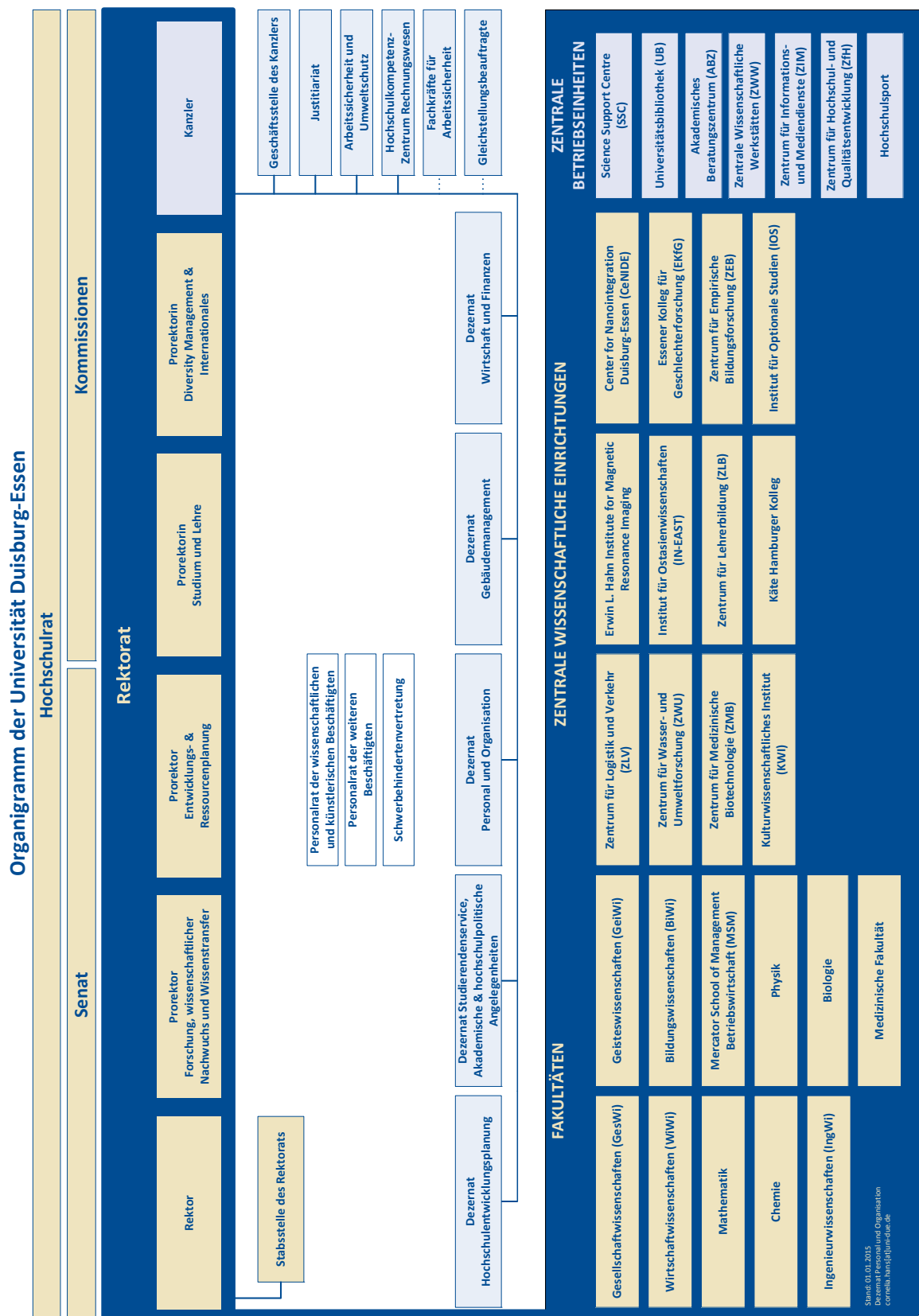
Zum gleichen Urteil auch die „Zeit“:

http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2014/08/21/rechtsextremer-student-scheitert-mit-antrag-asta_16894 (Die Zeit, 21. August 2014).

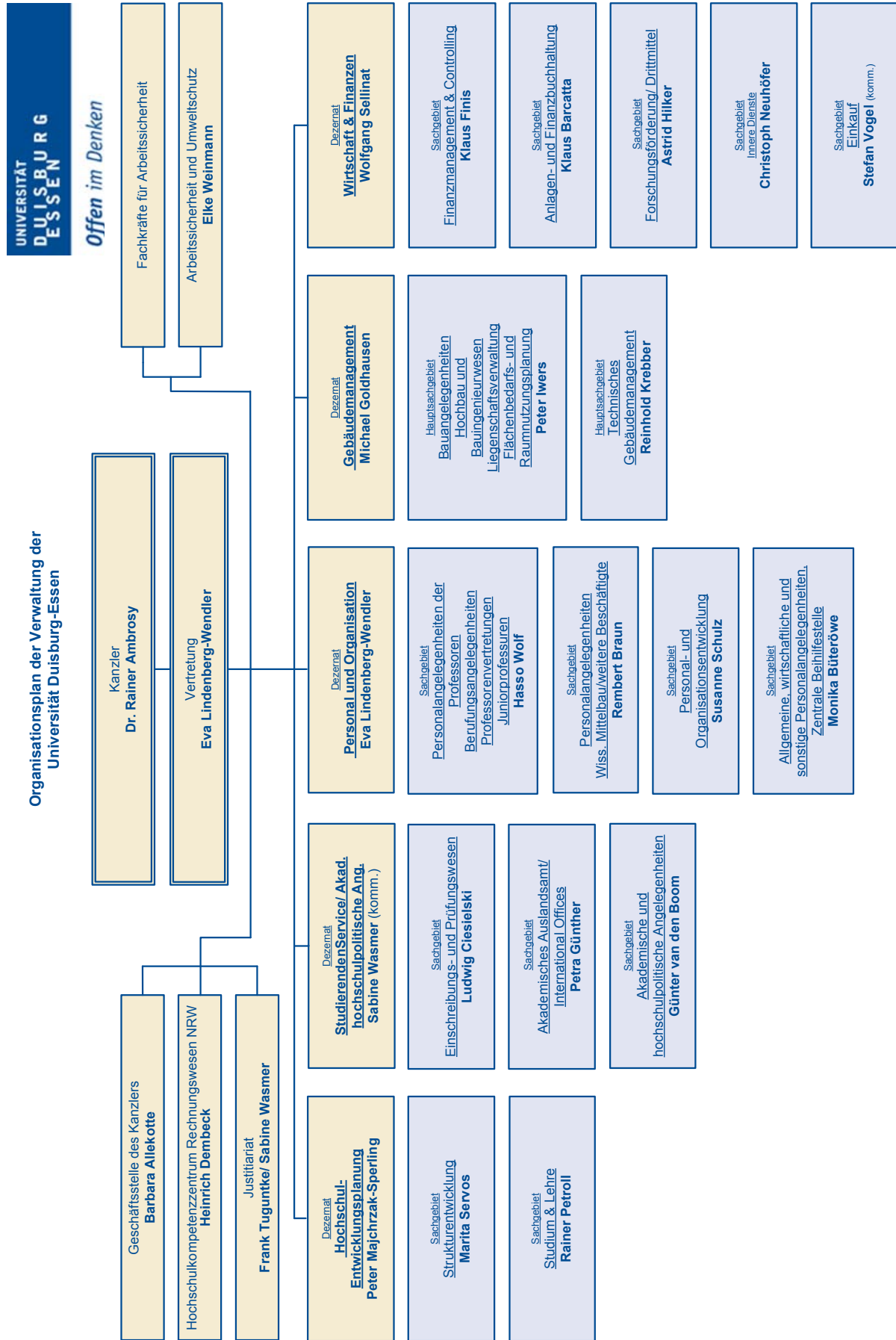
3. Hochschulpolitik an der Universität Duisburg-Essen.

3.1. Organisatorischer Aufbau der Universität Duisburg-Essen, der Verwaltung der UDE, des IKM-Bereichs und des Studierendenwerks Essen-Duisburg.
Hinweis: Ein Organigramm des MIWF befindet sich im Anhang dieses Readers.

3.1.1. Aufbau der Universität Duisburg-Essen.

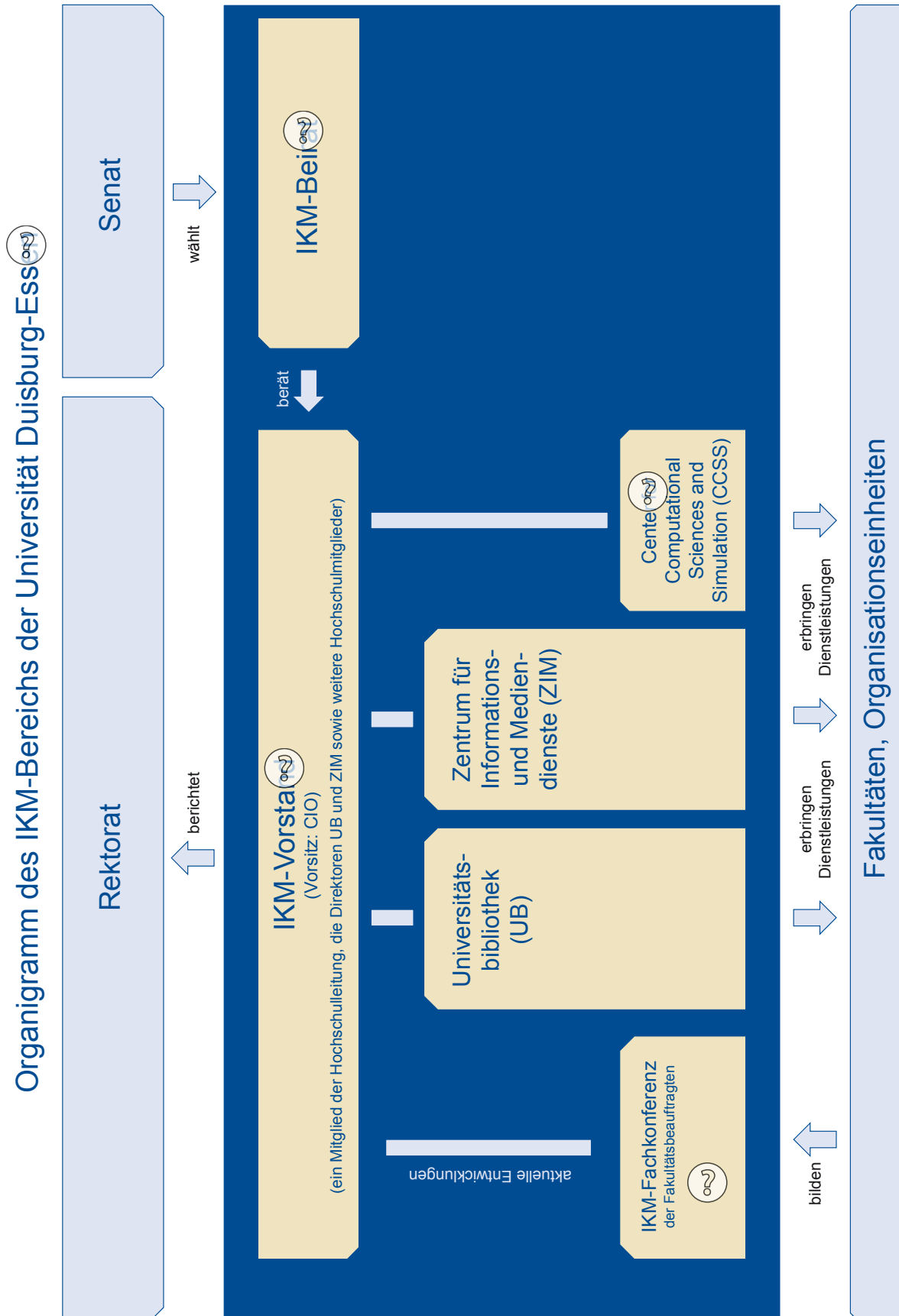


3.1.2. Aufbau der Verwaltung der Universität Duisburg-Essen.



Stand: 01.02.2015 | Universität Duisburg-Essen | Dezernat Personal und Organisation | cornelia.hankel@uni-due.de

3.1.3. Aufbau des Bereichs Information, Kommunikation und Medien - ZIM und UB.



3.1.4. Aufbau des Studierendenwerks Essen-Duisburg.



3.2. Die zentralen Hochschulgremien der UDE.

3.2.1. Gremien der studentischen und akademischen Selbstverwaltung.

In der Hochschulpolitik der UDE müssen die studentische Selbstverwaltung auf der einen Seite und die akademische Selbstverwaltung auf der anderen Seite unterschieden werden. Weil Studierende als Statusgruppe und Angehörige der Universität allerdings auch in der akademischen Selbstvertretung repräsentiert sind und dort Interessen und Belange der Studierendenschaft vertreten, bestehen in der Hochschulpolitik nicht nur zahlreiche Verbindungen zwischen beiden. Um Interessen und Belange von Studierenden überhaupt angemessen vertreten zu können, ist ein Austausch zwischen den gewählten Studierenden in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung und den gewählten Studierenden in den Gremien der studentischen Selbstverwaltung notwendig.

3.2.2. Gremien der studentischen Selbstverwaltung (Auswahl):

- Studierendenparlament: www.stupa-due.de
- Allgemeiner Studierendenausschuss: www.asta-due.de

Die Gremien der studentischen Selbstverwaltung bzw. die Organe der Studierendenschaft und der Fachschaften ergeben sich aus dem HG NRW (§53, 5) und der Satzung der Studierendenschaft. Höchstes beschlussfassendes Organ der Studierendenschaft ist das Studierendenparlament. Dem Plenum des Studierendenparlaments arbeiten diverse Ausschüsse zu, die die Mitglieder des Studierendenparlaments selbst festlegen und besetzen. Für die hochschulpolitische Arbeit ist der Satzungsausschuss des Studierendenparlaments der wichtigste und interessanteste. Für die Leitung der Sitzung und die Organisation des Studierendenparlaments ist das gewählte Präsidium verantwortlich (Kontakt: praesidium@stupa-due.de).

Der Allgemeine Studierendenausschuss ist das ausführende Organ der Studierendenschaft. Der AstA bildet Referat, mindestens ein Referat für Finanzen und einen Vorsitz. Der Vorsitz des AstA ist im Senat, dem höchsten beschlussfassenden Organ der akademischen Selbstverwaltung, redeberechtigt und berichtet dem Senat von der Arbeit des AstA. Darüber hinaus kann der Vorsitz bspw. auf Einladung an Sitzungen des Hochschulrates teilnehmen.

Innerhalb des AstA arbeitet ein Referat für Hochschulpolitik und politische Bildung themenbezogen insbesondere eng mit dem Vorsitz, einem Referat für Sozialpolitik und den Referenten des autonomen Fachschaftenreferats zusammen.

3.2.3. Gremien der akademischen Selbstverwaltung mit Beteiligung von Studierenden (Auswahl):

- Senat: <https://www.uni-due.de/gremien/senat.shtml>
- Universitätskommissionen: <https://www.uni-due.de/de/organisation/gremien.php>
- Fakultätsräte: <https://www.uni-due.de/de/fakultaeten/>

Dem Senat als höchstem beschlussfassendem Gremium der akademischen Selbstverwaltung arbeiten die Universitätskommissionen zu. Aus hochschulpolitischer Sicht sind folgende Universitätskommissionen von besonderer Bedeutung:

- Kommission für Studium, Lehre und Weiterbildung (KLSW)
- Kommission für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Wissenstransfer (FoKo)
- Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium (QVK)

Die Aufgaben, Themen und Mitglieder der jeweiligen Kommissionen können der Website entnommen werden: <https://www.uni-due.de/de/organisation/gremien.php>

Die drei genannten Kommissionen sind für hochschulpolitische Arbeit von Bedeutung, weil diese die grundsätzlichen universitären Aufgabenbereiche Lehre und Forschung bearbeiten und Entscheidungen dieser Kommissionen das Studium und die Lehre an der gesamten Universität und alle Studierenden potenziell betreffen und im Bereich Forschung (FoKo) weitreichende

Stand: August 2015

Entscheidungen hinsichtlich der Förderung von Forschung an der UDE, wissenschaftlichem Nachwuchs (Promovierenden) und den Forschungsschwerpunkten der UDE treffen.
Weitere hochschulpolitisch relevante Gremien der Universität mit Beteiligung von Studierenden sind insbesondere:

- Fakultätsräte
- IKM-Beirat: <https://www.uni-due.de/gremien/ikm-beirat.shtml> (Aufgaben: siehe Organigramm)
- Vorstand der Duisburg-Essener Universitätsstiftung: <https://www.uni-due.de/due-stiftung/vorstand.php>
- Kuratorium der Duisburg-Essener Universitätsstiftung: <https://www.uni-due.de/due-stiftung/kuratorium.php>

3.3. Die Leitung der Universität: Rektorat und Hochschulrat.

Das Rektorat übernimmt die Leitung der gesamten Universität und berichtet dem Senat fortlaufend über seine Geschäfte. Es besteht aus dem Rektor und mehreren Prorektoren, die für spezifische Fachbereiche zuständig sind, bspw. für Studium und Lehre oder für Forschung. Das Rektorat legt gegenüber dem Senat und dem Hochschulrat Rechenschaft über die vollzogene Arbeit ab.

Informationen zum Rektorat finden sich unter: <https://www.uni-due.de/de/rektorat/>

Der Hochschulrat übt insbesondere eine Aufsicht über die Wirtschaftsführung des Rektorats aus, stellt den Jahresabschluss fest und entlastet das Rektorat. Er bildet einen kontinuierlichen Arbeitsausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden des Hochschulrates, Dr. Osthues-Albrecht, und seinen beiden Stellvertretern, Prof. Lorke und Prof. Nienhüser (Stand Juli 2015).
Der Hochschulrat legt dem Senat jährlich Rechenschaft über seine Arbeit ab.

Der Jahresbericht des Hochschulrates und die Sitzungsprotokolle des Hochschulrates können der Website entnommen werden: <https://www.uni-due.de/de/organisation/hochschulrat.php>

3.4. Die Verwaltung der Universität Duisburg-Essen.

Für die hochschulpolitische Arbeit in der UDE sind insbesondere folgende Stellen und Personen von zentraler Bedeutung hinsichtlich Generierung von Informationen zu Lehre und Forschung und laufenden Prozessen (siehe dafür auch: Organigramm der Verwaltung).

Der Kanzler: <https://www.uni-due.de/verwaltung/leitung/kanzler.php>

Die Geschäftsstelle des Kanzlers: https://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/kanzlergeschaeftsstelle_pcservice.php

Das Science Support Centre: <https://www.uni-due.de/ssc/organisation.php>

-> erteilt ggf. Informationen zur Forschungsförderung und Rahmenbedingungen der Forschung; arbeitet eng mit der Kommission für Forschung (FoKo) zusammen.

Dezernat Studierendenservice, akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten: <https://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/studierendenservice.php>

-> Betreuung der zentralen Gremien.

Dezernat Personal und Organisation; Stelle Professoren und Berufungsangelegenheiten: https://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_professoren.php

Das Akademische Auslandsamt (AAA): <https://www.uni-due.de/international/team.shtml>

Das Justitiariat der UDE: <https://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/rechtsangelegenheiten.php>

Stand: August 2015

3.5. Gremien der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr).

Die UA Ruhr ist ein strategischer Zusammenschluss der drei Universitäten im Ruhrgebiet (TU Dortmund, RU Bochum, Uni DUE). Insbesondere zwecks Umsetzung großer, finanzintensiver und potenziell exzellenter Forschungsvorhaben arbeiten die drei Universitäten zusammen. Die UA Ruhr ermöglicht darüber hinaus jedoch auch die Belegung von Veranstaltungen an einer der drei Universitäten. Die UA Ruhr betreibt außerdem Auslandsbüros in Moskau, New York, Rio de Janeiro und Sao Paulo. Die Koordination der UA Ruhr erstellt einen Jahresbericht.

<http://www.uamr.de/international.php>

Der Koordinator der UA Ruhr kann zu allen Belangen bzgl. der Allianz kontaktiert werden: hans.stallmann@uaruhr.de Siehe auch: <http://www.uaruhr.de/kontakt.php>

An der UDE ist die Leiterin der Stabsstelle des Rektorats Ansprechpartnerin bzgl. der UA Ruhr: <https://www.uni-due.de/de/hochschulmanagement/brune-wawer.php>

Zentrales Gremium der UA Ruhr ist der UAR-Forschungsrat. Er setzt sich zusammen aus den drei Prorektoren für Forschung der jeweiligen Universität und 12 weiteren Professor_innen der drei Universitäten. Aufgabe des UAR-Forschungsrates ist der Aufbau und die Koordination übergreifender Forschungsvorhaben und die enge strategische Abstimmung der drei Universitäten hinsichtlich ihrer jeweiligen Forschungsschwerpunkte mit dem Ziel der Einwerbung bedeutender Sonderforschungsbereiche insbesondere aus den Mitteln der Exzellenzinitiative.

Mitgliederliste: <http://www.uamr.de/bilder/Forschungsrat.pdf>

Die Rektorate der drei Universitäten treffen sich zwecks Abstimmung ebenfalls in regelmäßigen Abständen. Auch jährliche Zusammentreffen der Senate der UA Ruhr werden forciert: <http://aktuell.ruhr-uni-bochum.de/pm2014/pm00109.html.de>

Aktuelle Infos: <http://www.uaruhr.de/aktuelles.php#165>

3.6. Das Studierendenwerk Essen-Duisburg.

Das Studierendenwerk ist zuständig die soziale und wirtschaftliche Betreuung der Studierenden. Zentrale Organe des Studierendenwerks sind die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat kontrolliert die Arbeit der Geschäftsführung. Im Verwaltungsrat sitzen zwei Studierende der Universität Duisburg-Essen. Diese berichten dem Studierendenparlament. Vorsitzender des Verwaltungsrates ist der Kanzler der UDE (Stand: August 2015).

<http://studentenwerk.essen-duisburg.de/unternehmen/organisationsstruktur/>

3.7. Zentrale Informationsquellen für die hochschulpolitische Arbeit an der UDE.

Unabhängig von der Mitgliedschaft in den Gremien der UDE besteht eine Vielzahl hochschulöffentlich zugänglicher Informationsquellen. Schon aus diesen Quellen lassen sich wichtige Informationen über hochschulpolitische Prozesse entnehmen, die für die Interessenvertretung im Sinne der Studierendenschaft von Bedeutung sind. Zu diesen Informationsquellen zählen insbesondere:

Aktuelles aus dem Senat: <https://www.uni-due.de/de/campusaktuell/senat.php>

Protokolle des Senats (inkl. der Berichte des Rektorats): https://www.uni-due.de/gremien/senatsprotokolle_wp6.php

Beschlüsse und Protokolle der wöchentlichen Sitzungen des Rektorats und der Rechenschaftsbericht des Rektorats sind einsehbar unter: <https://www.uni-due.de/de/rektorat/> (Dokumente).

Berichte und Protokolle des Hochschulrates: <https://www.uni-due.de/de/organisation/hochschulrat.php>

Der Pressespiegel der UDE: <https://www.uni-due.de/de/pressespiegel/>

Hochschulpolitische Mitteilungen der Pressestelle: <https://www.uni-due.de/de/campusaktuell/hochschulpolitik.php>

Berichte der Pressestelle: <https://www.uni-due.de/de/presse/campusreport.php>

Terminübersicht der Pressestelle: <https://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=9012>

Pressemitteilungen des Studierendenwerks Essen-Duisburg: <http://studentenwerk.essen-duisburg.de/unternehmen/presse/pressemitteilungen/>

Pressemitteilungen der Studierendenwerke in NRW: <http://www.studentenwerke-nrw.de/CMS/de/aktuelles.html>

Studierendenzeitung aktuell: <http://akduell.de/category/artikel/> Kontakt: redaktion@akduell.de

CampusFM: <http://campusfm.info>

Lehramts-Wiki: <http://zlb.uni-due.de/wiki/>

Veranstaltungen der UDE als Informationsquelle:

Auf Veranstaltungen der UDE (v.a. Tag der Lehre, Dies academicus) lassen sich häufig durch den direkten Kontakt Informationen generieren, die für die hochschulpolitische Arbeit nützlich sein können.

Veranstaltungsübersicht der UDE: <https://www.uni-due.de/de/event/>

Für die Generierung von Informationen für die Gremienarbeit und die hochschulpolitische Arbeit gilt stets: Es ist am unkompliziertesten direkt jene Personen nach Informationen zu fragen, die an Themen und Prozessen selbst beteiligt sind! Auch die übrigen Mitglieder der Gremien und der Hochschule haben ein Interesse an einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit den Studierenden. Das heißt studentische Mitglieder in den Gremien um Infos zu bitten; den zuständigen Kommissionsvorsitz zu kontaktieren; das zuständige Prorektorat zu kontaktieren; das Dezernat für hochschulpolitische Angelegenheiten zu kontaktieren; in Fragen der Forschung direkt das SSC anzuschreiben oder anzurufen.

4. Hochschulpolitik im Land Nordrhein-Westfalen.

4.1. Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW (MIWF NRW).

Aktuelle Informationen bzgl. der Arbeit und der Vorhaben des MIWF können der Website entnommen werden: <http://www.wissenschaft.nrw.de/presse/>

Es empfiehlt sich darüber hinaus die Aktivitäten des MIWF auf twitter zu verfolgen. Via twitter beantwortet das MIWF außerdem Fragen, insbesondere wenn es um die Suche nach Informationen zu einem spezifischen wissenschaftspolitischen Thema geht: <https://twitter.com/miwnrw>

4.2. Die Landesrektorenkonferenz und die Kanzlerkonferenz NRW.

Die Rektor_innen und Präsident_innen der Hochschulen in NRW bilden die Landesrektorenkonferenz (LRK NRW). Die Kanzler_innen der Hochschulen in NRW bilden die Kanzlerkonferenz. Beide Zusammenschlüsse sind außerordentlich einflussreiche Interessenvertretungen der Hochschulleitungen in NRW, verfügen über große Ressourcen und hohen Einfluss auf die Wissenschaftspolitik und Hochschulpolitik des Landes NRW. Aktuelle Informationen zu den Sitzungen der LRK, Stellungnahmen zu aktuellen hochschulpolitischen Angelegenheiten und allgemeine Standpunkte der Hochschulleitungen in NRW können der Website der LRK entnommen werden:

<http://www.lrk-nrw.de/lrk/aktuelles.html>

Die Kanzlerkonferenz verfügt jedoch nicht über eine Internetpräsenz, steht aber immer wieder mit der LRK in Verbindung.

4.3. Das Landes-Asten-Treffen NRW (LAT NRW).

Das Landes-Asten-Treffen ist ein Zusammenschluss der ASten der Universitäten und Fachhochschulen in NRW und damit die stärkste und einflussreichste Interessenvertretung für Studierende in NRW. Die ASten delegieren aus ihren Reihen (i.d.R. Hochschulpolitikreferat) Mitglieder zu den monatlichen Sitzungen des LAT. Von besonderer Bedeutung sind die Koordinatoren des LAT, die von den Delegierten der ASten gewählt werden. Sie bereiten die Treffen und Stellungnahmen des LAT vor und stehen der Landespolitik als Vertretung der Studierenden, bspw. bei parlamentarischen Anhörungen bzgl. hochschulpolitischer Angelegenheiten zur Verfügung.

<http://latnrw.de/lat-blog/>

5. Hochschulpolitik auf Bundesebene

5.1. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Das Bundesministerium regelt die Rahmenbedingungen für Wissenschaft, Forschung, Lehre und Studium in Deutschland ohne dabei detaillierte Regelungen zu treffen, da Bildungs-, Wissenschafts- und Hochschulpolitik Aufgabe der Bundesländer ist.

<http://www.bmbf.de/press/aktuell.php>

<http://www.gesetze-im-internet.de/hrg/>

5.2. Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK).

Die Rektor_innen und Präsident_innen der Hochschulen in Deutschland bilden die Hochschulrektorenkonferenz. Die HRK kann als die ressourcenstärkste und einflussreichste Interessenvertretung von Hochschulen in Deutschland gelten. Die HRK nimmt in umfassendem Maß Einfluss auf die gesamte Wissenschafts-, Forschungs- und Hochschulpolitik in Deutschland und ist darüber hinaus als Interessenvertretung deutscher Hochschulen auf Ebene der Europäischen Union aktiv und mit einem Büro in Brüssel präsent. Die Gremien der HRK, der Aufbau und die Struktur der HRK können der Website entnommen werden:

<http://www.hrk.de/hrk/aufgaben-und-struktur/>

Es empfiehlt sich fortlaufend die Pressemitteilungen und Aktivitäten der HRK zu verfolgen, weil dadurch die aktuellen und zukünftigen Themen der Hochschulpolitik in Deutschland absehbar werden: <http://www.hrk.de/presse/pressemitteilungen/> .

Stand: August 2015

5.3. Der freie Zusammenschluss der StudentInnenschaften (fzs).

Der fzs ist der Dachverband der Studierendenvertretungen in Deutschland und damit die größte und einflussreichste Interessenvertretung der Studierenden. Der fas vertritt die sozialen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Interessen deutschlandweit und vor der Bundespolitik. Die Arbeit des fas wird insbesondere vom Vorstand und dem kontinuierlichen Ausschuss der StudentInnenschaften (AS) erledigt, koordiniert und nach außen hin repräsentiert. Einmal pro Semester hält der fas eine Mitgliederversammlung ab zu der alle am fas beteiligten Studierendenvertretungen eingeladen werden. Für die in der Hochschulpolitik aktiven Studierenden bietet der fas Workshops, Beratungen, Hilfestellungen, Informationsmaterial, Mailverteiler, Newsletter, Presspiegel und andere Services an.

<http://www.fzs.de/service/index.html>

http://www.fzs.de/aktuelles/index_neu.html

5.4. Zentrale Informationsquellen für die hochschulpolitische Arbeit auf Bundesebene.

Neben den Informationen des BMBF, der HRK und des fzs bieten insbesondere folgende Portale hilfreiche und umfassende Informationen zur Hochschulpolitik auf Bundesebene:

Das Portal Hochschulwatch:

<https://www.hochschulwatch.de>

-> Informationen zur UDE auf Hochschulwatch: <https://www.hochschulwatch.de/hochschule/universitaet-duisburg-essen-ohne-klinikum.html>

Der Schwerpunkt Hochschule der „tageszeitung“:

<http://taz.de/!t5008101/>

Der Schwerpunkt Forschung und Lehre der „FAZ“:

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/forschung-und-lehre/>

Der Schwerpunkt Studium der „Zeit“:

<http://www.zeit.de/studium/index>

Der Schwerpunkt Hochschule der „Süddeutschen Zeitung“:

<http://www.sueddeutsche.de/thema/Hochschule>

6. Hochschulpolitik in der Europäischen Union.

Die Ebene der Europäischen Union ist für die hochschulpolitische Arbeit aufgrund der von der Europäischen Kommission angebotenen, imagerächtigen und mit riesigen Finanzvolumina angelegten Forschungsförderungsprogramme, v.a. Horizon2020, relevant. Alle Forschungseinrichtungen sowie die Universitäten in Deutschland und Europa unternehmen große Anstrengungen um Fördergelder der Europäischen Union für ihre Forschungsvorhaben zu generieren. In der UDE befasst sich insbesondere die Forschungskommission (FoKo) und das Science Support Centre (SSC) mit dem Aufbau und der Beantragung von Forschungsvorhaben und Forschungsgeldern der EU.

Informationen zu laufenden oder geplanten Forschungsvorhaben durch europäische Forschungsgelder an der UDE können beim Science Support Centre nachgefragt werden:

https://www.uni-due.de/ssc/pers_moeltgen.php

Aktuelle Informationen der EU-Kommission „Forschung und Innovation“:

<http://ec.europa.eu/research/index.cfm?pg=morepress&lg=en>

Informationen zum Forschungsrahmenprogramm „Horizon2020“:

<http://www.horizont2020.de/einstieg-programmaufbau.htm>

Auch Studierende partizipieren an der Hochschul- und Wissenschaftspolitik der Europäischen Union durch die „European students union“, dem europäischen Dachverband der nationalen Studierendenvertretungen. Für Deutschland ist der „fzs“ Mitglied der „esu“.

Informationen über die Arbeit der „esu“ finden sich unter:

<http://www.esu-online.org/about/aboutus/>

Anhang.

Liste aller Gremien der akademischen Selbstverwaltung mit Beteiligung von Studierenden:

- Senat
- Findungskommissionen zur Auswahl neuer Rektoratsmitglieder (hier: Mitglieder des Senats)
- Hochschulwahlversammlung zur Wahl des Rektorats (hier: Mitglieder des Senats)
- Kommission für Lehre, Studium und Weiterbildung
- Kommission für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Wissenstransfer
- Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium
- Kommission für Diversitymanagement
- Kommission für Entwicklungsplanung und Finanzen
- Gleichstellungskommission
- Gleichstellungsbüro
- IKM-Beirat
- Fakultätsräte
- Qualitätsverbesserungskommissionen der Fakultäten
- Kuratorium der Duisburg-Essener Universitätsstiftung
- Vorstand der Duisburg-Essener Universitätsstiftung
- Berufungskommissionen der Fakultäten

Gremien des Studierendenwerks Essen-Duisburg mit Beteiligung von Studierenden:

- Verwaltungsrat
- Nothilfeausschuss

Liste aller Gremien der studentischen Selbstverwaltung (ohne Vollversammlungen):

- Fachschaftsräte
- Fachschaftenkonferenz
- Studierendenparlament
- Allgemeiner Studierendenausschuss
- Autonome Referate

Die Organigramme sind zu finden unter:

<https://www.uni-due.de/de/organisation/>

https://www.uni-due.de/imperia/md/content/ikm-vorstand/organigramm_ikm-bereich_ude.pdf

<http://studentenwerk.essen-duisburg.de/unternehmen/organisationsstruktur/>



Organisationsplan
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerin
SVENJA SCHULZE
 Vize: RBe Nischmann 4700/4701, Fax: 4559
 Trammassanzstr. RBe Köppen 4706

Persönlicher Referent der Ministerin
 RR Dr. F. Schulz 4702
 RR Dr. J. F. Schick 4703
 RBe Bl. Liike 4708
 RBe Palz 4709
 Fax: 4559

Presse
 RBe Lenzeny 4790
 RBe Holm 4780
 RBe B. Liike 4786
 RBe Palz 4791
 Fax: 4575

Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW
 Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf
 Fax: 0211 8996-4290
 Fax: 0211 8996-Direktwahl
 Fax: 0211 8996-4555
 Internetauftrag: http://www.innovationsministerium.nrw.de
 E-Mail: poststelle@inmwf.nrw.de

Innenrevision 4463
 4469
MD Dr. Großbrecht
 OAR Brockmann

Staatsekretär
DR. THOMAS GRÜNEWALD
 Vize: RBe Schmitt 4384/4387, Fax: 4560
 Büro: RR Kulturg 4284, RBe Kombum 4285

ABTEILUNG 1 - Zentralearbeitung		ABTEILUNG 2 - Hochschulen und Pädagogik / Hochschulmedizin		ABTEILUNG 3 - Forschung und Technologie		ABTEILUNG 4 - Rech / Rech / EU Forschungsorganisationen	
Gruppe 11 Finanzen, Personal- und Organisationsentwicklung, Informationsmanagement, Innere Dienst	Gruppe 12 Hochschulen, Studierendenservice	Gruppe 13 Politische Planung	Gruppe 20 Hochschulmedizin, Beamtenangelegenheiten der Universitätskliniken, Großgeräte	Gruppe 30 Cluster- und Leitmarktstrategie, Biotech und Gesundheits-, Kulturwissenschaften, Werkstoffe, Wissenstransfer	Gruppe 31 Cluster- und Leitmarktstrategie, Biotech und Gesundheits-, Kulturwissenschaften, Werkstoffe, Wissenstransfer	Gruppe 32 Regionale Forschungsprojekte, Medizin und Gesundheit, Kulturwissenschaften, PH-Forschung	Gruppe 40 Rech im Hochschulbereich Diversity Management
Voritz: RBe Pinz 4220/4221, Fax: 4295 Büroleitung: OAR Hoppe 4418, Verleitung: ARN Imhof 4650 Trammassanzstr. RBe Köppen 4656	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Altmann 4418, Fax: 4452 Büroleitung: OAR Hoppe 4418, Verleitung: OAR Imhof 4650 Trammassanzstr. RBe Köppen 4656	Voritz: RBe Fischer 4420, Fax: 4523 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271
Referat 111 Abgabe von Anträgen, Kontrollen, Genehmigungen	Referat 121 Hochschulmedizin, Medizinische Versorgung	Referat 131 Politische Planung	Referat 201 Hochschulmedizin, Medizinische Versorgung	Referat 311 Cluster- und Leitmarktstrategie, Biotech und Gesundheits-, Kulturwissenschaften, Werkstoffe, Wissenstransfer	Referat 311 Cluster- und Leitmarktstrategie, Biotech und Gesundheits-, Kulturwissenschaften, Werkstoffe, Wissenstransfer	Referat 321 Regionale Forschungsprojekte, Medizin und Gesundheit, Kulturwissenschaften, PH-Forschung	Referat 401 Rech im Hochschulbereich Diversity Management
Voritz: RBe Köpfer 4598, Fax: 4597	Voritz: RBe Gerner 44379, Fax: 4557	Voritz: RBe Moos 44206, Fax: 4295	Voritz: RBe Fischer 4420, Fax: 4523	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271
Referat 112 Anträge, Genehmigungen, Kontrollen	Referat 122 Hochschulmedizin, Medizinische Versorgung	Referat 132 Politische Planung	Referat 202 Hochschulmedizin, Medizinische Versorgung	Referat 312 Cluster- und Leitmarktstrategie, Biotech und Gesundheits-, Kulturwissenschaften, Werkstoffe, Wissenstransfer	Referat 312 Cluster- und Leitmarktstrategie, Biotech und Gesundheits-, Kulturwissenschaften, Werkstoffe, Wissenstransfer	Referat 322 Regionale Forschungsprojekte, Medizin und Gesundheit, Kulturwissenschaften, PH-Forschung	Referat 402 Rech im Hochschulbereich Diversity Management
Voritz: RBe Köpfer 4598, Fax: 4597	Voritz: RBe Gerner 44379, Fax: 4557	Voritz: RBe Moos 44206, Fax: 4295	Voritz: RBe Fischer 4420, Fax: 4523	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271
Referat 113 Anträge, Genehmigungen, Kontrollen	Referat 123 Hochschulmedizin, Medizinische Versorgung	Referat 133 Politische Planung	Referat 203 Hochschulmedizin, Medizinische Versorgung	Referat 313 Cluster- und Leitmarktstrategie, Biotech und Gesundheits-, Kulturwissenschaften, Werkstoffe, Wissenstransfer	Referat 313 Cluster- und Leitmarktstrategie, Biotech und Gesundheits-, Kulturwissenschaften, Werkstoffe, Wissenstransfer	Referat 323 Regionale Forschungsprojekte, Medizin und Gesundheit, Kulturwissenschaften, PH-Forschung	Referat 403 Rech im Hochschulbereich Diversity Management
Voritz: RBe Köpfer 4598, Fax: 4597	Voritz: RBe Gerner 44379, Fax: 4557	Voritz: RBe Moos 44206, Fax: 4295	Voritz: RBe Fischer 4420, Fax: 4523	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271
Referat 114 Anträge, Genehmigungen, Kontrollen	Referat 124 Hochschulmedizin, Medizinische Versorgung	Referat 134 Politische Planung	Referat 204 Hochschulmedizin, Medizinische Versorgung	Referat 314 Cluster- und Leitmarktstrategie, Biotech und Gesundheits-, Kulturwissenschaften, Werkstoffe, Wissenstransfer	Referat 314 Cluster- und Leitmarktstrategie, Biotech und Gesundheits-, Kulturwissenschaften, Werkstoffe, Wissenstransfer	Referat 324 Regionale Forschungsprojekte, Medizin und Gesundheit, Kulturwissenschaften, PH-Forschung	Referat 404 Rech im Hochschulbereich Diversity Management
Voritz: RBe Köpfer 4598, Fax: 4597	Voritz: RBe Gerner 44379, Fax: 4557	Voritz: RBe Moos 44206, Fax: 4295	Voritz: RBe Fischer 4420, Fax: 4523	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271
Referat 115 Anträge, Genehmigungen, Kontrollen	Referat 125 Hochschulmedizin, Medizinische Versorgung	Referat 135 Politische Planung	Referat 205 Hochschulmedizin, Medizinische Versorgung	Referat 315 Cluster- und Leitmarktstrategie, Biotech und Gesundheits-, Kulturwissenschaften, Werkstoffe, Wissenstransfer	Referat 315 Cluster- und Leitmarktstrategie, Biotech und Gesundheits-, Kulturwissenschaften, Werkstoffe, Wissenstransfer	Referat 325 Regionale Forschungsprojekte, Medizin und Gesundheit, Kulturwissenschaften, PH-Forschung	Referat 405 Rech im Hochschulbereich Diversity Management
Voritz: RBe Köpfer 4598, Fax: 4597	Voritz: RBe Gerner 44379, Fax: 4557	Voritz: RBe Moos 44206, Fax: 4295	Voritz: RBe Fischer 4420, Fax: 4523	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271	Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271

Referat 115
 Anträge, Genehmigungen, Kontrollen
 Voritz: RBe Köpfer 4598, Fax: 4597

Referat 125
 Hochschulmedizin, Medizinische Versorgung
 Voritz: RBe Fischer 4420, Fax: 4523

Referat 135
 Politische Planung
 Voritz: RBe Moos 44206, Fax: 4295

Referat 205
 Hochschulmedizin, Medizinische Versorgung
 Voritz: RBe Fischer 4420, Fax: 4523

Referat 315
 Cluster- und Leitmarktstrategie, Biotech und Gesundheits-, Kulturwissenschaften, Werkstoffe, Wissenstransfer
 Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576
 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271

Referat 325
 Regionale Forschungsprojekte, Medizin und Gesundheit, Kulturwissenschaften, PH-Forschung
 Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576
 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271

Referat 405
 Rech im Hochschulbereich Diversity Management
 Voritz: RBe Stausberg 4484/4485, Fax: 4576
 Büroleitung: OAR Pauen 4445, Verleitung: OAR Erme 4271

Herausgeber:



Referat für Hochschulpolitik und politische Bildung des Allgemeinen Studierendenausschuss.
Erarbeitet von Felix Groell unter Mitarbeit von Nils Kriegeskorte und Lennart Schröter.
Vielen Dank an Dirk Sindram.

Duisburg und Essen, August 2015.